# Camäleon

## Offene Jugendarbeit Vaduz

# Jahresbericht 2020

Camäleon
Offene Jugendarbeit Vaduz


Offene Jugendarbeit Vaduz
CAMÄLEON
Fabrikweg 3
9490 Vaduz
Fürstentum Liechtenstein

| | |
|---|---|
| Festnetz | +423 230 02 10 |
| Claudia | +423 793 94 11 |
| Leo | +423 793 94 10 |
| Noam | +423 793 94 12 |

team@camaleon.li
camaleon@oja.li
www.camaleon.li
Facebook / Twitter / Youtube / Instagram


© 2020

OFFENE JUGEND ARBEIT LIECHTENSTEIN

# Öffnungszeiten

| | |
|---|---|
| Mittwoch | 14 – 19 Uhr |
| Freitag | 17 – 22 Uhr |
| Samstag | 15 – 22 Uhr |
| Sonntag | 14 – 18 Uhr |

Geschlossen war der Jugendtreff wegen Weihnachtsferien vom 1. bis 7. Januar, Corona-Lockdown vom 16. März bis 10. Mai, Sommerferien vom 13. Juli bis 4. August, Corona-Lockdown vom 20. bis 31. Dezember.

Ab März war das Angebot auch ausserhalb des Lockdowns coronabedingt stark eingeschränkt. Es gab Online-Aktivitäten, aufsuchende Jugendarbeit und Nutzungsmöglichkeiten nach Anmeldung.

# Personelles

Teamleitung:
Claudia Veit (Soziokulturelle Animatorin) 80%

Leo Veit (Jugendarbeiter) 80%
Noam Mayer (Mitarbeiter in Ausbildung) 80%
Besart Shabani (EFD bis August)
Mariam Naoui (EFD ab September)

Temporär bei uns im Einsatz:
Nicolas Hiller (OJA-Praktikant)

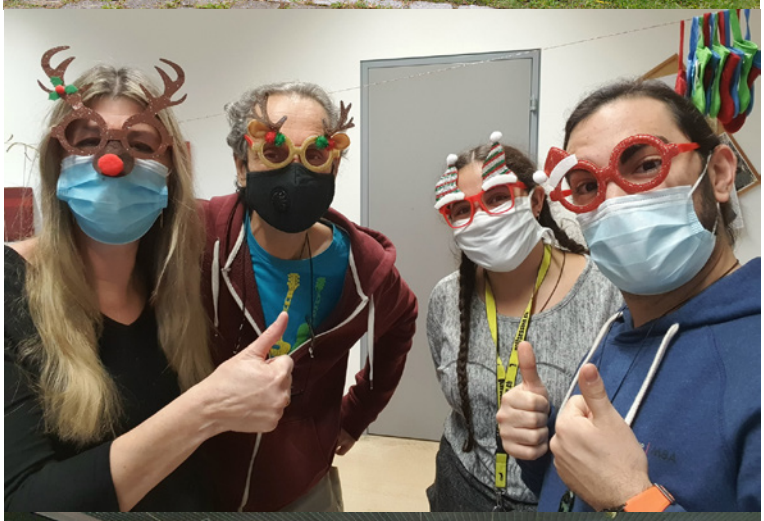
# Betriebsgruppen

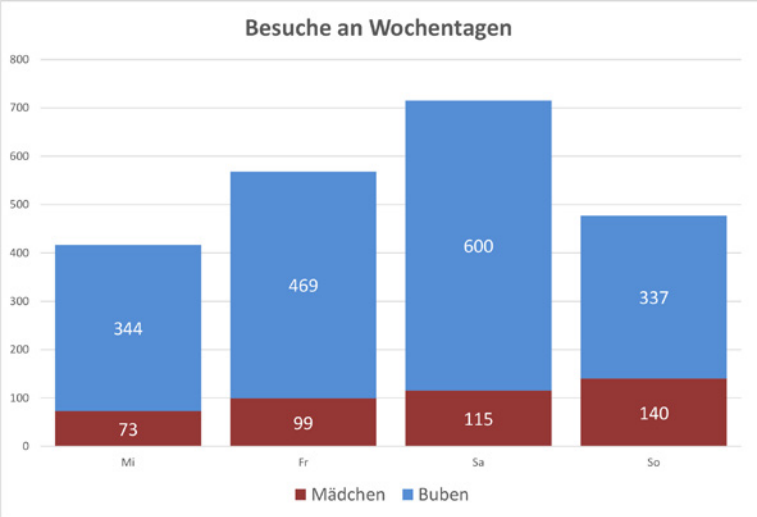
**Bargruppe:**

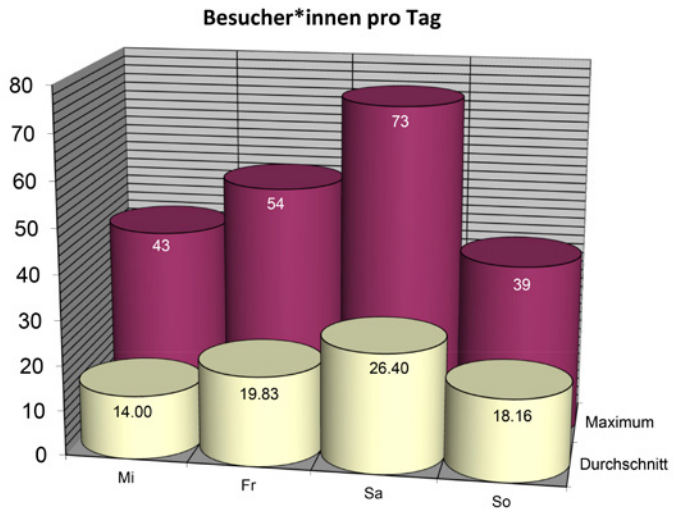
Bahadir Emre, Coralic Rafael, Rezepi Daris, Pereira José, Röckle Maximilian, Bresch Luca, Zaimovic Husein, Horvat Nico, Tinner Johannes

**C-Base:**

Julia Schwanzar, Jérome Stocker, Bruno Nuzzo, Gulli Larissa, Scheiber Timon, Scheiber Quentin, Gassner Raffael, Röckle Maximilian, Müller Claudio






# Besucherinnen & Besucher

## Besucher*innen-Statistik

Statistische Daten werden im Camäleon auf zwei Arten erfasst. Einerseits werden unsere Jugendlichen mit einem Fragebogen befragt, andererseits werden sie jede Stunde gezählt.

Aufgrund der Corona-Situation und der langen Lockdowns war die Befragung nur eingeschränkt möglich, so dass wir nur 19 Jugendliche befragen konnten. Die Daten sind deshalb wenig repräsentativ, wir möchten sie aber trotzdem kurz erwähnen:

*Zwei Drittel der Befragten waren Buben, 48% kamen aus Vaduz, 20% aus Schaan und einzelne aus anderen Gemeinden des Landes. Das Durchschnittsalter war 15.8 Jahre.*

In den Monaten Mai, Juni und Juli war der Treff nicht regulär geöffnet und Besuche waren nur für einen bestimmten Zweck mit einer Anmeldung möglich. Die Jugendlichen wurden nicht gezählt. Auch die Besucher*innen unserer zwei Events finden sich nicht in der Statistik.

| Eckdaten | Mittwoch | Freitag | Samstag | Sonntag | gesamt |
|---|---|---|---|---|---|
| Öffnungstage | 30 | 30 | 28 | 26 | 114 |
| Öffnungsstd. / Tag | 5 | 5 | 7 | 4 | 21 |
| Öffnungsstd. ges. | 150 | 150 | 196 | 104 | 600 |
| Besuche gesamt | 417 | 568 | 715 | 477 | 2177 |
| Besuche Ø | 14 | 19 | 26 | 18 | 19 |

| 2020 | Jan | Feb | Mrz | Apr | Mai | Jun | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez | ges. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Buben | 334 | 436 | 262 | | | | | 159 | 193 | 197 | 77 | 92 | 1750 |
| % | 86.5 | 81.0 | 86.2 | | | | | 70.4 | 72.3 | 79.1 | 77.0 | 85.2 | 80.4 |
| Mädchen | 52 | 101 | 42 | | | | | 67 | 74 | 52 | 23 | 16 | 427 |
| % | 13.5 | 19.0 | 13.8 | | | | | 29.6 | 27.7 | 20.9 | 23.0 | 14.8 | 19.6 |
| gesamt | 386 | 537 | 304 | | | | | 226 | 267 | 249 | 100 | 108 | 2177 |
| Öffnungstage | 14 | 16 | 9 | | | | | 14 | 16 | 18 | 16 | 11 | 114 |
| Ø / Tag | 28 | 34 | 34 | | | | | 16 | 17 | 14 | 6 | 10 | 19 |

| Besuche pro Tag /Stunde | Mittwoch | Freitag | Samstag | Sonntag |
|---|---|---|---|---|
| am besten Tag | 43 | 54 | 73 | 39 |
| zur besten Stunde | 37 | 40 | 44 | 37 |
| durchschnittl. immer anwesend | 7 | 9.5 | 10.7 | 11.6 |

Nicht erfasst wurden auch Jugendliche, die wir während des Lockdowns mit unseren Projekten und der aufsuchenden Arbeit erreichten. Es wurden nur Besuche im Treff während den regulären Öffnungszeiten registriert.

## Jugendbefragung

Bei einer Online-Jugendbefragung, zu welcher wir 215 Vaduzer Jugendlichen im Alter von 12 bis 15 Jahren eingeladen hatten, nahmen 60 Jugendliche teil.

Ein Drittel der Befragten gaben an, gelegentlich oder regelmässig das Camäleon zu besuchen. Am liebsten verbringen die Jugendlichen aber die Freizeit zuhause oder bei Freunden.

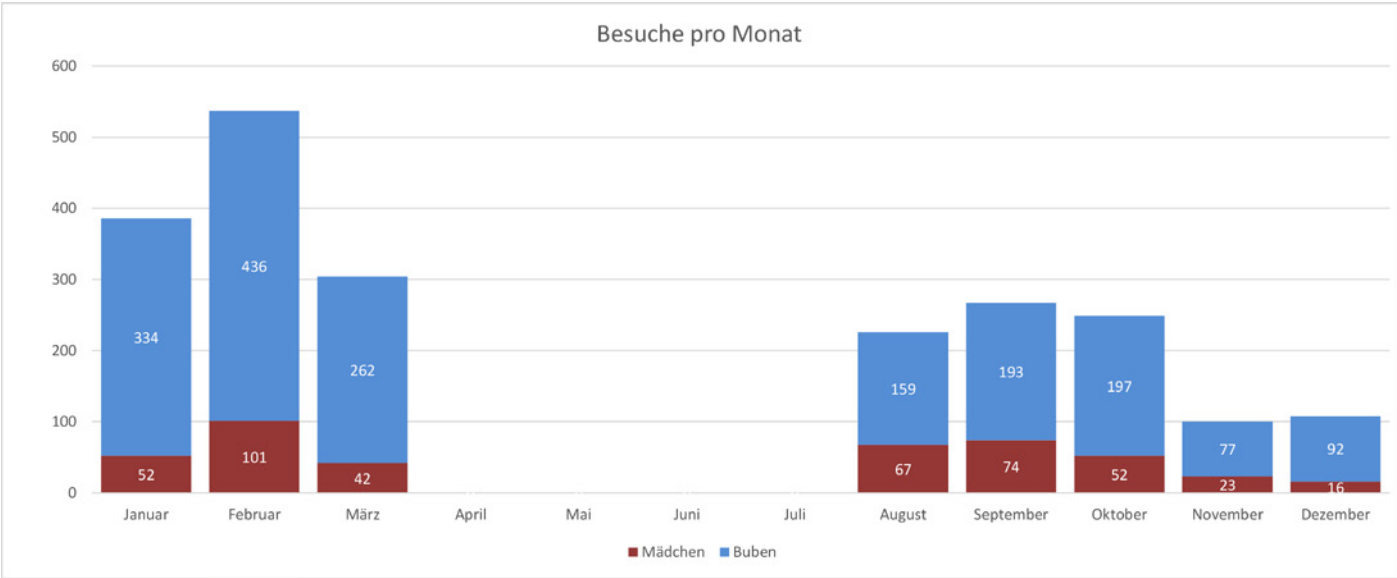
Am liebsten verbringen die Jugendlichen, und hier vor allem die Mädchen (90%), ihre Zeit mit Freunden.
61% betreiben in ihrer Freizeit Sport (75% Buben, 32% Mädchen) und 56% verbringen ihre Zeit am liebsten mit Computer, Konsolenspielen oder dem Handy (70% Buben, 26% Mädchen). 20% lieben Musik und Tanz (13% Buben, 37% Mädchen).

*Um mehr auf die Bedürfnisse der Mädchen einzugehen, müssen wir also bessere Möglichkeiten schaffen, um Freundinnen zu treffen sowie für Musik und Tanz!*

Die Frage nach den Bedürfnissen wurde vor allem mit dem Wunsch nach der Beendigung der Corona-Einschränkungen beantwortet.

Die beliebteste Social-Media-App war WhatsApp.
93% benutzten WhatsApp, ca, 72% benutzten Instagram und Snapchat. 55% verwendeten TikTok. Weit abgeschlagen war Facebook mit 8%.

*Facebook-Werbung macht also nur noch für Erwachsene Sinn. Für Online-Werbung wollen wir deshalb zukünftig den Schwerpunkt auf Instagram setzen. WhatsApp wird weiter unser bevorzugtes Kommunikationstool sein.*



# Treffbetrieb

## Jugendcafé

Im rauch- und alkoholfreien Jugendcafé gibt es keinen Konsumzwang. Das vor dem Lockdown grosse Angebot wurde trotzdem sehr geschätzt. Es war auch ein grosses Thema, den Barbetrieb nachhaltiger zu machen. So wurden Softdrinks in Mehrweg-Glasflaschen verkostet, um in Zukunft die PET-Flaschen zu ersetzen.

Vom 16. März bis zum 14. Mai war der Treff geschlossen. Ab dem 15. Mai gab es dann nur abgepackte Snacks und Getränke in Flaschen. Von August bis Oktober wurden auch wieder Pizzas verkauft und die Bargruppe konnte wieder arbeiten. Am 23. Oktober mussten wir den Barbetrieb wieder einstellen, da die Regierung die Gastronomiebetriebe schloss. Am 19. Dezember wurden die Treffs von der Regierung in den Winterschlaf geschickt.

Die Getränke und Snacks wurden zu jugendgerechten Preisen verkauft.

In der Bargruppe arbeiteten neun Jugendliche, wobei die Gruppe nach dem Sommer auf drei Mitglieder schrumpfte, da es coronabedingt kaum Arbeit gab.

*Für die Bargruppe muss man sich schriftlich bewerben und die Bargruppe entscheidet über die Aufnahme. Die Jugendlichen können sich selbst in den Dienstplan eintragen. Nicht nur die Zubereitung und der Verkauf von Speisen und Getränken gehören zu ihren Aufgaben, sie sind auch für das Geld in der Kasse und für die Hygiene verantwortlich. Die Bargruppe entscheidet, was an der Bar verkauft wird.*

Im Jugendcafé können die Jugendlichen über das Angebot mitbestimmen.

Es gab folgende Spielmöglichkeiten: Billard, Darts, Tischfussball, Carrom, Airhockey, Spielkonsolen (Playstation, Wii), Brett- und Kartenspiele. Aktivitäten wie Tischtennis in der Halle und Basketball auf dem Vorplatz waren phasenweise beliebt. Wegen Corona musste der Boxsack entfernt werden. Die restlichen Spiele wurden nach jeder Benutzung desinfiziert.

Natürlich läuft im Treff auch immer Musik. Während die Jugendlichen normalerweise ihre Lieder am Laptop selbst wählen können, wurde dieser aus Hygienegründen entfernt. Über Bluetooth konnten die Jugendlichen ihre Musik aber von ihren Handys abspielen.

Im Café gab es content-gefiltertes gratis WiFi. Die Handy-Ladestationen, mit Anschlüssen für alle gängigen Geräte, wurden gerne genutzt. Die Internet-PCs wurden ab März nur noch selten verwendet.

Das Mittwoch-Abend-Dinner, bei welchem gemeinsam mit den Jugendlichen gekocht und gegessen wurde, fand zum Leidwesen der Jugendlichen ab März nicht mehr statt. Stattdessen haben wir Kochvideos produziert, um die Jugendlichen zum Mitkochen zu animieren.

**Musikräume**

Auch 2020 waren neben unseren Trap-Musikern wieder Bands für Aufnahmen im Studio.
Die Trap-Künstler brauchten nach all den Jahren immer noch viel Coaching. Ausser im totalen Lockdown wurde der Zugang zum Studio ermöglicht, obwohl der Treffbetrieb eingeschränkt war.

Da das Studio im Frühling und im Winter über Monate geschlossen war, haben wir unsere Instrumente ausgeliehen, damit die Jugendlichen zuhause spielen konnten.

Da praktische keine Live-Konzerte möglich waren, haben wir im Herbst Streaming-Events durchgeführt. Das Studio wurde dann kurzerhand zum Regieraum für den Stream-Mix umfunktioniert.

Es wurde auch wieder unser traditioneller Winter-Song mit Jugendlichen aufgenommen und ein Youtube-Video veröffentlicht. Unser Youtube-Kanal ist auf unserer Website verlinkt: www.camaleon.li

## Eventhalle

***Konzerte:***

Der Event-Betrieb war am stärksten von Corona betroffen. Kein einziges der geplanten C-Base-Konzerte konnte durchgeführt werden. Auch alle Vermietungen mussten gecancelt werden.
Glück hatten wir mit BandX-Ost, welches im September - der Zeit der grössten Lockerungen - mit viel Publikum durchgeführt werden konnte. Gleichzeitig war es auch das erste Konzert, welches wir auf Youtube streamten, um Erfahrungen für die weiteren Anlässe zu sammeln. Nach der Afro-Jamaican-Party am 10. Oktober waren dann keine Live-Konzerte mit Publikum mehr möglich, weshalb wir zwei weitere Konzerte streamten. Streaming-Konzerte wurden zu einem festen Angebot für alle interessierten Bands.

Das bereits 20 Jahre alte Sound-Equipment wurde modernisiert und neue Techniker wurden eingearbeitet.

***Tanz:***

Zwei Tanzgruppen mit Mädchen benutzten die Halle, wenn Corona es erlaubte. Damit die Mädchen sich sebst beim Tanzen sehen konnten, wurde anstelle eines Tanzspiegels eine Video-Kamera und ein Beamer zur Verfügung gestellt.

***Weitere Nutzungen:***

Es wurde regelmässig Tischtennis gespielt.
Eine OJA-Teamsitzung fand in der Halle statt, da ihre Grösse genügend Abstand erlaubte.

## Mobile und aufsuchende Arbeit, Dorfanlässe

Das Team war aufsuchend an der Fasnacht unterwegs. Während des Lockdowns besuchte das Camäleon dann vermehrt die neuralgischen Punkte, um sich die Anliegen der Jugendlichen anzuhören und sich ein Bild von der Einhaltung der verordneten Massnahmen zu machen. Je länger der Lockdown dauerte, um so mehr waren Jugendliche im Freien, namentlich im Haberfeld, beim Fussballstadion und bei der Rüfi anzutreffen.

## Projekte und Aktivitäten

***Corona-Aktivitäten:***

Die Schliessung oder Teilschliessung der Treffs stellte uns vor grosse Herausforderungen. Wir wollten weiter irgendwie in Kontakt bleiben und für die Jugendlichen da sein:

- verleihen von Instrumenten und Equipment.
- Chatgruppen: WhatsApp und Houseparty
- Videos mit Ideen, um den Jugendlichen die Zeit zuhause zu erleichtern. CamäleonTV wurde für diesen Zweck reaktiviert und das Videostudio wurde intensiv genutzt.

Viele Aktivitäten, an welchen wir beteiligt gewesen wären, wurden abgesagt (SlowUp, ...) oder in einer anderen Form durchgeführt.

***OJA-Aktivitäten:***

Der BandX-Ost-Contest, wurde mit anderen OJA-Treffs im Camäleon durchgeführt. Es waren zwei Bands aus Liechtenstein beteiligt. Der Contest konnte mit Publikum durchgeführt werden, wurde aber trotzdem auch gestreamt.

Das Thema des OJA-Jahresprojekts war Nachhaltigkeit. Die ursprüngliche Idee. einen «Remo» (Recycling-Motivator) zu basteln, liessen wir fallen, als wegen Corona auch die Schulen geschlossen wurden. Stattdessen suchten wir Jugendliche, die Videoclips zu Nachhaltigkeits-Themen machen. Wir haben einige Videos erhalten, diese werden aber erst 2021 veröffentlicht.

***Jugend im Gespräch:***

Auch wenn der Frühlingstermin mit dem Bürgermeister wegen Corona abgesagt werden musste, im Herbst waren dann zahlreiche Jugendliche zugegen und es gab spannende Gespräche.

***Jungbürgerfeier:***

Die Jungbürgerfeier wurde von der Jugendkommission geplant. Leider musste sie kurz vor der Durchführung wegen Corona abgesagt werden.

***Basteln:***

Das Fasnachtsmasken-Basteln fand leider wenig Anklang bei den Jugendlichen.

## «AuRa» Autonome Räume

Neben der Wohnung für unsere EFD-Freiwillige befinden sich auf drei Stockwerken autonome Räume für Jugendliche. Alle Räume waren ausgebucht. In der Garage fand ein Umbau statt, welchen die Jugendlichen selber ausführten. Das Haus wurde von den Jugendlichen selbst verwaltet, vom sogenannten «Aura-Lead» Team. Das Team wurde von Claudia gecoacht.

## Vernetzung

Die Jugendtreffs in Liechtenstein sind über die gemeinsame Trägerschaft, der «Stiftung Offene Jugendarbeit Liechtenstein (OJA)» verbunden. In monatlichen Teamsitzungen und in Arbeitsgruppen werden gemeinsame Aktivitäten geplant. Coronabedingt fanden viele Teamsitzungen online statt. Geplante Aktivitäten, wie, z.B. «Halle für Alle», «Overdose Festival», «Jugendevents», ... konnten nicht durchgeführt werden.

Mit der Gemeinde vernetzten wir uns über die Jugendkommission und über regelmässige Treffen der OJA-Geschäftsleitung und der Camäleon-Teamleitung mit dem Bürgermeister.

Die Vernetzung mit lokalen und internationalen Partner erfolgte, neben den üblichen Kanälen, auch über die Sozialen Medien.

Auch für den Kontakt mit den Jugendlichen waren die Sozialen Medien wichtig, vor allem während des Lockdowns. Wir benutzten Whatsapp, Facebook, Twitter, Youtube und Instagram.

Veranstaltungen wurden auf unserer Homepage, Instagram und Facebook beworben und auf unserer Website, Facebook und Youtube dokumentiert. Allgemeine Informationen und News gab es auf unserer neuen Website: www.camaleon.li.

***Website der Stiftung:*** *www.oja.li*
***Facebook:***
*http://www.facebook.com/jugendcafe.camaeleon*
***Youtube:***
*http://www.youtube.com/user/CamaeleonVaduz*
***Twitter:***
*https://twitter.com/#!/Camaeleon*
***Instagram:***
*Instagram: https://www.instagram.com/camaleonfl*

# Aktivitäten

1. - 7.1. Betriebsferien
9.1. Schulprojekt
18.1. «Halle für Alle» in Vaduz
23.1. Schulprojekt

---

1.2. Maskenworkshop

---

3.3. Besuch Schulklasse
23.3. Corona-Film: Spiel basteln
30.3. Corona-Film: Go Bang

---

5.4. Corona-Film: Schoggicréme
8.4. Corona-Film: Mandala gestalten
12.4. Corona-Film: Ukulele spielen
16.4. Corona-Film: Mir wen met euch Musik maha
25.4. Corona-Film: Cornflakes-Schoggi-Guezli
30.4. Corona-Film: Papierblumen zum Muttertag

---

13.5. Corona-Film: Schlemmen im Lockdown
12.5. Go-Live neue Website
22.5. Corona-Film: Mandalas ausmalen

---

23.6. Besuch Schulklasse

---

15.7. - 4.8. Betriebsferien

---

21.8. Abschiedsfest von Besi

---

5.9. Streaming-Schulung/Test
26.9. BandX-Ost
30.9. Jugend im Gespräch mit dem Bürgermeister

---

10.10. Afro-Jamaican-Dance-Party

---

13.11. Streaming Setup
14.11. Stream-it! Force of Habits

---

6.12. Aufnahmen Weihnachtssong
12.12. Stream-it! Dr. Dipshit
20. - 31.12. Corona Winterschlaf

---

Wegen Corona abgesagt werden mussten alle «Halle für Alle» ab Februar, alle C-Base-Konzerte, Gemeindeanlässe wie «SlowUp», Muttertags-Brunch, Umweltputzete und die Jungbürgerfeier, OJA-Anlässe wie das «Overdose Festival» und die «Lange Nacht der Jugendtreffs».